

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 76 (1972)
Heft: 4

Rubrik: Hinweise

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Für die verantwortliche Leitung von verschiedenen Gruppen in unseren *Ferienkolonien für Auslandschweizerkinder* aus Europa und Übersee werden sprachkundige Leiter schweizerischer Nationalität gesucht. Zeit: verschiedene Daten zwischen dem 3. Juli und 1. September 1972.

Anmeldung und Auskünfte bei: *Pro Juventute/Schweizerhilfe*, Ferien- und Hilfswerk für Auslandschweizerkinder, Frl. E. Wicki, Postfach, 8022 Zürich.

Hinweise

Unsere Aprilnummer enthält das Blatt «Zum Tag des guten Willens» und drei Prospekte. Der Beltz-Verlag, Weinheim/Basel, legt das *Beltz-Blatt*, Informationen für Lehrer und Schule, bei. «Bücher für die Grundschulen» empfiehlt der Hirschgraben-Verlag, Basel/Frankfurt a. M. — Der Oesch-Verlag, Thalwil, gibt seit Jahren seine «Briefe an den Mitmenschen» heraus. Ein Probeexemplar ist dieser Nummer beigefügt.

Der Weg zur Matura und zur Hochschule bleibt offen. Wer die öffentliche Mittelschule aus irgendeinem Grund nicht durchlaufen konnte, hat jederzeit die Möglichkeit, die Matura nachzuholen und hierauf nach Belieben ein reguläres Hochschulstudium zu absolvieren. Sehr oft sind ja Kinder in einer bestimmten Entwicklungsphase am Schulstoff im Grund uninteressiert und leisten deshalb auch nicht das, wozu sie eigentlich fähig wären. Später — etwa während oder nach einer Berufslehre — erwachen dann echte geistige Interessen, und der Jugendliche kommt von sich aus (und nicht unter dem Druck der Eltern) auf den Wunsch nach einer Matura und nach einem Hochschulstudium. Diesen Wunsch kann er verwirklichen: die Akademikergemeinschaft (Schaffhauserstraße 430, 8050 Zürich), ein für die Erwachsenenbildung spezialisiertes Institut, bringt jedes Jahr rund 200 solcher «Spätberufener» durch eine eidgenössische oder kantonale Maturitätsprüfung. Die Maturavorbereitung bei der Akademikergemeinschaft kann nebenberuflich und unabhängig von Wohnort und Alter erfolgen, da als Lehrmethode eine Kombination von Fernunterricht und mündlichem Direktunterricht angewandt wird. Die Maturanden haben aber auch jederzeit die Möglichkeit, an die Tagesschule der Akademikergemeinschaft überzutreten und dadurch den Abschluß zu beschleunigen. Dafür stehen heute in den meisten Fällen auch genügend Stipendien zur Verfügung. Da regelmäßig rund 90% der Kandidaten der Akademikergemeinschaft die Prüfung auf den ersten Anhieb bestehen (die restlichen meist beim zweiten Versuch), darf dieser Weg zur Matura auch als durchaus sicher bezeichnet werden.

10 Jahre Kries Kinderzoo. Jetzt mit gedecktem Delphinarium. Das kleine Paradies für Kinder und Tiere in Rapperswil, das innerhalb von zehn Jahren mit einer Zuschauerzahl von 2 382 867 Erwachsenen und Kindern zu den beliebtesten Sehenswürdigkeiten des Landes geworden ist, öffnete mit dem Saisonbeginn des Schweizer National-Zirkus der Gebrüder Knie seine Tore am 19. März (bis zum 1. November täglich, also auch an allen Feiertagen). Das prächtige Delphinarium, das bisher von über einer halben Million Tierfreunde besucht worden ist, wurde dank einer originellen Dachkonstruktion wetterunabhängig gemacht. Dieses Jahr werden vier Delphine ihre Kunststücke und tollen Sprünge zeigen. (rb)